



Der Fall Edathy

# Wer die Schuld trägt

Das doppelte Gesicht des SPD-Politikers Sebastian Edathy. Woher die Bilder kommen, die er sich besorgte. Und wer wem die Affäre flüsterte

POLITIK SEITE 2-4



Titelbild: Marc Klein, Bild: Thomas Pfeiffer für DIE ZEIT / www.zeit.de

STAATSKRISE ODER REGIERUNGSKRISE?

## Was hängen bleibt

Aus den vielfachen Vertrauensbrüchen in der Causa Edathy lässt

ITALIENS NEUERSTARKER MANN

## Wahnsinnig, na und?

Der junge Reformier Matteo Renzi hat sich schier Unmögliches

Liebeserklärungen  
an München



Von der Designerin Ana Relvão, von Charles Schumann und vielen mehr

ZEITmagazin



Bist du  
mein Kind?

Zwei Mütter und  
ihre vertauschten  
Babys Dossier, Seite 15



ANA RIBEIRO

Die aus Portugal stammende Designerin hat ihr Atelier vor den Toren der Stadt eingerichtet

designer teilen sich die Betriebe sozusagen miteinander. Diez wie Weishaar arbeiten mit den Handwerker: zusammen, die sie irgendwann bei Grec kennengelernt haben. Diez' Schüler nutzen wiederum die Spezialisten, die sie in seinem Atelier kennengelernt haben. Den Blechbearbeiter Ludwig Michl zum Beispiel, auf dessen Website der Kunde erfährt, das Unternehmen stelle sich nahezu allen Herausforderungen in diesem Bereich. Es gibt, wie Hufnagl das ausdrückt, unter den Münchner Designern keine »Bastel-Studio«-In-München wird produziert. Dieses *Lart pour l'art* wie aus der Waldorfschule, das ist in München nicht so bekannt.« Allerdings sind Industriedesigner auch auf absolut präzises Handwerk angewiesen, das ihnen die Modelle fristgerecht und nach präzisen Vorgaben liefert – und so, dass die Maschinen des Auftraggebers es am Ende eben auch umsetzen können.

Solches Handwerk ist ein Kulturgut, es lässt sich nicht kurzfristig hochziehen, weil es gewachsenem Wissen entspringt. Es wird durch Erfahrung weitergegeben von Generation zu Generation. Diese Verlässlichkeit ist etwas, was eine Stadt wie Berlin, die so stolz darauf ist, dass dort alles immer wieder ganz neu von vorne begonnen wird, nicht bieten kann. Dass das Qualitätsbewusstsein, das zum Funktionieren einer Stadt für Industriedesigner so sehr beiträgt, in der DNA Münchens steckt, sieht man im Nymphenburger Schloss. Es wird übrigens von Franz Herzog von Bayern bewohnt, dem Chef des Hauses Wittelsbach, dem Mann, der König wäre, wenn die Bayern noch einen König hätten. Der Herzog ist auch der Besitzer der Porzellanmanufaktur Nymphenburg, die seit Jahrhunderten im Schlossmodell beherrscht ist.

Nymphenburg ist ein Stück lebendige Geschichte, ein geradezu museal konservierter Handwerksbetrieb. So fließt zwischen den zweistöckigen, großfenstrigen Betriebsgebäuden, die die Nymphenburger Manufaktur beherbergen, ein munterer Bach. Dieser Bach treibt ein Rad an, und dieses Rad wiederum betreibt noch immer sämtliche Maschinen des Betriebs. Von jener, die die Porzellanmasse knetet, bis hin zu der Scheibe, auf der die Teller mit Perlfand gedreht werden. Nymphenburger Porzellan war insofern also immer schon absolut öko. Nymphenburg, eine weltweit bekannte Marke, hat auch in Zeiten globaler Nachfrage lediglich 80 Mitarbeiter und exakt nur diesen einen Produktionsstandort im Schloss, an dem alles vom Wasser und von Hand gefertigt wird.

Die Tradition aber tut dem Ehrgeiz, zeitgemäß zu bleiben, keinen Abbruch. Die Nymphenburger Manufaktur arbeitet im Gegenteil nicht nur regelmäßig mit Künstlern und Designern zusammen – wie zum Beispiel mit Konstantin Grecic und Clemens Weishaar –, sie versucht durch diese Kollaborationen auch, ihr handwerkliches Know-how zu erweitern. »Es gibt hier«, so die Sprecherin der Manufaktur, »eine große Ernsthaftigkeit, das Handwerk betreffend. Aber genau daraus kommt dann auch das Selbstbewusstsein, mal zu spielen und zu experimentieren.«

Dieses Bedürfnis, das eigene Können und Wissen zu erweitern, ist für Stefan Diez ein weiteres Qualitätsmerkmal der Handwerksbetriebe im Umland – zumal

## Lust auf Bewegung?

**Von Kopfschmerzen bis Stress:** Forscher entdecken immer mehr Heilwirkungen durch Bewegung. So kommen Sie mit Schwung durchs neue Jahr und bleiben gesund.

**Nachhaltigkeit Kompakt:** 13 drängende Antworten zur Gegenwart und Zukunft der Energie

**Planet der Menschen:** Wie sich Wohlstand und Naturschutz vereinen lassen.

Jetzt  
am Kiosk

oder im  
App-Store



 [www.zeit.de/zw-gratisheft](http://www.zeit.de/zw-gratisheft)

ZEIT WISSEN